

Vier Oppenheimer Vereine freuen sich über eine großzügige Spende

Die Liste der Projekte, die diese vier Oppenheimer Vereine stemmen möchten, ist lang: So möchte der Geschichtsverein u.a. den Napoleon- oder Veteranenstein auf dem Friedhof restaurieren lassen, will der Förderverein Ruprechts-Turm möglichst umgehend die notwendige „Vernadelung“ realisieren, um den Ruprechts-Turm auf Dauer standfest zu machen, plant der Verein der Freunde und Förderer des deutschen Weinbaumuseums der historischen Sonnenuhr am Nebengebäude zu neuem Glanz zu verhelfen und die Maulwürfe haben in der Ruine Landskrone etliche kleinere Ausbesserungsarbeiten auf ihrer Wunschliste. Alles Arbeiten, die nicht aus den Mitgliedsbeiträgen finanzierbar wären, sondern zusätzliche „Finanzspritzen“ erfordern. Umso mehr freuten sich die Vertreter der vier Vereine, als sie von Walter Sittmann-Haury eine großzügige Spende erhielten: 4000 Euro – je 1000 Euro für jeden der vier Vereine. Anstelle von Geschenken hatten sich Walter Sittmann-Haury und seine Mutter Lieselotte anlässlich ihres 70. und 95. Geburtstages Spenden für diese vier Vereine erbeten. In der Lobby des Merian-Hotels überreichte Walter Sittmann-Haury (im Bild rechts) den symbolischen Scheck an Stefan Buch (Maulwürfe), Günter Ziegler (Geschichtsverein), Elisabeth Jürging (Ruprechts-Turm), Martin Baltrusch (Geschichtsverein) und Hans-Richard Ullrich (Weinbaumuseum). „Eine tolle Unterstützung für unser ehrenamtliches Engagement!“, waren sich alle vier einig.